

Leitbild

Museum Schloss Frohburg



Vorbemerkung

Das Leitbild und die daraus abgeleitete Museumskonzeption für das Museum Schloss Frohburg wurden vorrangig aufgrund der Tatsache erarbeitet, dass die Vorlage beider Grundsatzpapiere mit der Förderrichtlinie des Kulturraumes Leipziger Raum vom März 2010 als künftige Fördervoraussetzung für museale Einrichtungen durch den Kulturraum Leipziger Raum festgelegt wurde.

Die im Laufe der Erarbeitung erfolgte Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Einrichtung, dem derzeitigen Stand und den perspektivischen Anforderungen und Möglichkeiten sowie die daraus abgeleiteten Ergebnisse definieren gleichzeitig den Arbeitsrahmen für die nächsten Jahre. Das Leitbild und die Museumskonzeption beschreiben damit unsere Bewertungs- und Qualitätskriterien und sind Instrumente unserer Qualitätssicherung.

Beide Grundsatzpapiere sollten im Abstand von ca. 3 Jahren überprüft und in Anpassung an die jeweiligen Rahmenbedingungen ergänzt und / oder geändert werden.

Dies schließt eine frühere Modifizierung aus wichtigen Gründen oder sich wesentlich verändernden Rahmenbedingungen nicht aus.

Das Leitbild beschreibt unser Selbstverständnis, unsere Werte und unsere Visionen. Es bietet Orientierung nach innen und außen. Es dient allen, die im oder für das Museum arbeiten, mit ihm kooperieren oder an ihm interessiert sind.

Museum – Selbstverständnis und Rahmenbedingungen

Wir sind eine öffentliche, wissenschaftlich geführte Einrichtung in Trägerschaft der Stadt Frohburg. Als traditionelle Bildungseinrichtung und Anbieter kultureller Angebote verstehen wir uns als Dienstleister. Der Rahmen für das nachhaltige Bestehen und Wirken unseres Museums wird durch gesellschaftliche Prozesse, die finanzielle und personelle Verantwortung des Trägers, die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen musealen Einrichtungen und die Einbindung in die Museumslandschaft des Kulturraumes Leipziger Raum bestimmt. In unserer Arbeit und Außenwirkung sind wir den nationalen und internationalen Standards für Museen verpflichtet. Die in den *International Council of Museums* (ICOM) festgeschriebenen Grundaufgaben Sammeln, Forschen, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln sind Leitlinien unseres Handelns.

Unser Museum entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es befindet sich seit 1975 im Schloss und hat damit seine Heimstätte in jenem geschichtsträchtigen Gebäude gefunden, dessen letzter Besitzer maßgeblich an der Gründung des Museums beteiligt war.

Als Alleinstellungsmerkmal definieren wir die Einrichtung in historisch geprägten und zeittypisch wiederhergestellten Räumlichkeiten sowie die spezifische inhaltliche Ausrichtung unseres Museums. Die Dauerausstellung ist unser Aushängeschild. Mit seinem einmaligen und wertvollen Bestand an Keramiken von Kurt Feuerriegel dokumentieren wir einen wichtigen Abschnitt sächsischer Kunstgeschichte. Wir bieten darüber hinaus eine Ausstellung mit historischem Spielzeug, restaurierte klassizistische Säle und mehretägige Kellergewölbe. Unsere Objekte in ihrer Qualität und Einzigartigkeit sind die unverzichtbare Grundlage unserer Arbeit.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bringen vielfältige Erfahrungen und spezielle Kenntnisse in die Arbeit ein. Jede/r Mitarbeiter/in präsentiert das Museum nach außen und vermittelt dem Gast Kompetenz und emotionale Verbundenheit mit dem Museum und seiner Arbeit. Unsere Zusammenarbeit, auch mit freiberuflich und ehrenamtlich Tätigen, ist geprägt durch Kompetenz, Engagement und Kollegialität. Respekt, Wertschätzung, Toleranz, Hilfsbereitschaft und zuverlässiges Handeln sind Maximen unserer serviceorientierten Arbeit und unserer Motivation. Ethische Grundsätze wie Wahrheit, Objektivität, Redlichkeit und wissenschaftliche Fundiertheit sind für jede/n Mitarbeiter/in in allen Arbeitsbereichen selbstverständlich. Bei unseren vielfältigen Aktivitäten fühlen wir uns dem Bezug zur Aktualität verpflichtet. Wir arbeiten zielorientiert, termingerecht und flexibel. Wir sind offen für neue Entwicklungen und bereit, dazuzulernen und uns fortzubilden. Für unsere Arbeit nutzen wir die uns finanziell und sachlich anvertrauten Ressourcen verantwortungsvoll.

Historischer Ort

Unser Museum befindet sich im ältesten Gebäude der Stadt. Befunde und deren baugeschichtliche Interpretation belegen eine romanische Burganlage aus der Zeit um 1200. Diese wurde in den nachfolgenden Bauphasen unter Beibehaltung des romanischen Grundrisses zur herrschaftlichen Schlossanlage umgebaut.

Die wechselvolle Bau- und Besitzergeschichte der Frohburger Anlage spiegelt einen wesentlichen Abschnitt der Geschichte Frohburgs wieder. Die Ursprünge und Entwicklung der Stadt sind untrennbar mit der Burg und dem Schloss verbunden.

Die noch heute nachvollziehbaren baulichen Veränderungen geben einen umfassenden Einblick in die Bauweise, Lebens- und Gedankenwelt vergangener Epochen. Wir vermitteln den Besucherinnen und Besuchern, insbesondere unserer Region, Bewusstsein über das Lebenswerk ihrer Vorfahren und würdigen deren Leistungen. Wir tragen damit zur Stiftung regionaler und überregionaler Identität bei.

Denkmalpflege

Schloss Frohburg gehört zum kulturhistorisch wertvollen Denkmalbestand in Sachsen. Seine unverwechselbare Entstehungs- und Baugeschichte sowie erhaltene, heute noch ablesbare und restaurierte Architekturbestandteile aus verschiedenen Bauepochen machen es zu einem bau- und kunstgeschichtlichen Kleinod für Besucherinnen und Besucher. Das Schloss bietet die einzigartige Möglichkeit, anhand unterschiedlicher Befunde fünf aufeinanderfolgende Bauphasen lückenlos nachzuweisen und für Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen. Nach der Sanierung und Restaurierung des Schlosses können wir unseren Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in Zeitgeschmack, Lebensweise und Geisteshaltung verschiedener Zeitepochen ermöglichen. Die kunst- und kulturgeschichtlich bedeutungsvollste Phase setzte um 1800 unter der Besitzherrschaft Ernst Blümnerns ein. Dieser hielt nicht nur Kontakt zur Dresdner Kunstszene der Frühromantik, sondern ließ unter deren tätigem Einfluss eine der bedeutendsten Raumfolgen des Hochklassizismus in Sachsen entstehen. Schon kurz nach ihrer Vollendung wurden Frohburg und sein Schloss weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt und für ganz Deutschland mustergültig. Mit der Restaurierung des Bildersaals und des Steinsaals konnten Zeugnisse hoher Raumkunst, die das Schloss zu Beginn des 19. Jahrhunderts auszeichnete, wieder gewonnen werden.

Ort der Bildung und Begegnung

Unser Museum versteht sich als lebendiger Ort der Wissensvermittlung, der kulturellen Begegnung und Kommunikation. Mit unseren Angeboten fördern und unterstützen wir den Ausbau des gesamten Schlosskomplexes zu einem Kultur- und Begegnungszentrum für den kommunalen Bedarf sowie die Förderung des Fremdenverkehrs im Kohrener Land und darüber hinaus.

Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern vielfältige Bildungs- und Erlebnischancen. Wir vermitteln die Entstehung einer mittelalterlichen Burg, deren bauliche Entwicklung zum herrschaftlichen Schloss sowie deren Besitzergeschichte. Ein weiterer Schwerpunkt der Wissensvermittlung ist die Darstellung des ortsansässigen Töpferhandwerks als stadt-, regional- und landesgeschichtlich prägender Abschnitt der jüngeren Geschichte. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Darstellung und Würdigung des Schaffens von Kurt Feuerriegel. Wir bieten Bildungsangebote und kulturelle Veranstaltungen als festen Bestandteil unserer Museumsarbeit zielgruppenorientiert an. Unser Museum fühlt sich als geförderte Einrichtung des Kulturraumes Leipziger Raum in besonderer Weise den Anforderungen und Aufgaben der kulturellen Bildung verpflichtet. Wir arbeiten auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes und sammeln Objekte und Dokumente entsprechend unserer inhaltlichen Profilierung.

Besucherorientierte Vermittlung

Unser Ziel ist es, im Sinne der Entwicklung des Fremdenverkehrs im „Kohrener Land“ und der Zielstellung der Stadt zur Entwicklung des Schlosskomplexes als „Kultur- und Begegnungszentrum“ vielfältige Aktivitäten für unsere Besucher und Gäste anzubieten.

Mit einem qualitätvollen, attraktiven und abwechslungsreichen Angebot an pädagogischen und kulturellen Angeboten, das sich an der inhaltlichen Spezifik unseres Museums orientiert, einem besucherorientierten Vermittlungsprogramm sowie professioneller Museumsarbeit wollen wir ein breites Publikum unterschiedlicher Herkunft, Bildung und Nationalität aus allen Generationen ansprechen. Unsere Führungen, pädagogischen und kulturellen Programme sind handlungs- und dialogorientiert. Vor allem Kinder und Jugendliche erhalten Angebote zum schöpferischen Mitwirken.

Unsere Besucherinnen und Besucher sind für uns Gäste, denen wir als Partner freundlich und aufgeschlossen begegnen. Wir gehen auf ihre unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse ein und nehmen ihre Anregungen ernst.

Zukunftsorientiert

Die Bekanntheit und Ausstrahlung unseres Museums wollen wir in unserer Region und darüber hinaus durch qualitätsorientierte Museumsarbeit weiter erhöhen. Anspruchsvolle, aber auch realistische Ziele sind für uns die inhaltliche Erweiterung und Profilierung unseres Ausstellungsbereiches, die Weiterführung der Magazinierung und Restaurierung unserer Objekte, die Erweiterung der museumspädagogischen und kulturellen Angebote und der dauerhafte Erhalt der historischen Hinterlassenschaften der einstigen Schlossbesitzer. Dazu sollen in erster Linie die weitere wissenschaftliche Aufarbeitung der Entstehungs- und Baugeschichte der Anlage sowie ihre museale Darstellung und Präsentation in baugeschichtlich wichtigen Bereichen des Schlosses dienen. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt sehen wir in der wissenschaftlichen Aufarbeitung und musealen Präsentation der Persönlichkeit Ernst Blümnens, seiner künstlerischen und politischen Aktivitäten und Vermächtnisse sowie seiner Familiengeschichte. Damit wollen wir die Zeit des Klassizismus und der Frühromantik als weiteres Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Museums- und Schlösserlandschaft Sachsens herausarbeiten und vermitteln. Diese Schwerpunkte des Forschens und Ausstellens wollen wir darüber hinaus in Form von Veröffentlichungen einem breiten, interessierten Publikum zugänglich machen. Der Ausbau von Teilbereichen des Magazins als Schaumagazin sowie die kulturelle Bildung stellen weitere Schwerpunkte unserer künftigen musealen Arbeit dar.

Das Museum sieht sich in der Verpflichtung, diese verbindlichen Zielstellungen in interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Darüber hinaus streben wir eine intensive Zusammenarbeit mit bestehenden kommunalen und gewerblichen Institutionen in der Tourismusbranche an, um den Fremdenverkehr in der Region zu fördern. Der weitere Ausbau des Schlosskomplexes zu einem „Kultur- und Begegnungszentrum“ für die Stadt Frohburg und die Region soll im engen Zusammenwirken mit allen im Schloss integrierten Einrichtungen und Vereinen erfolgen.